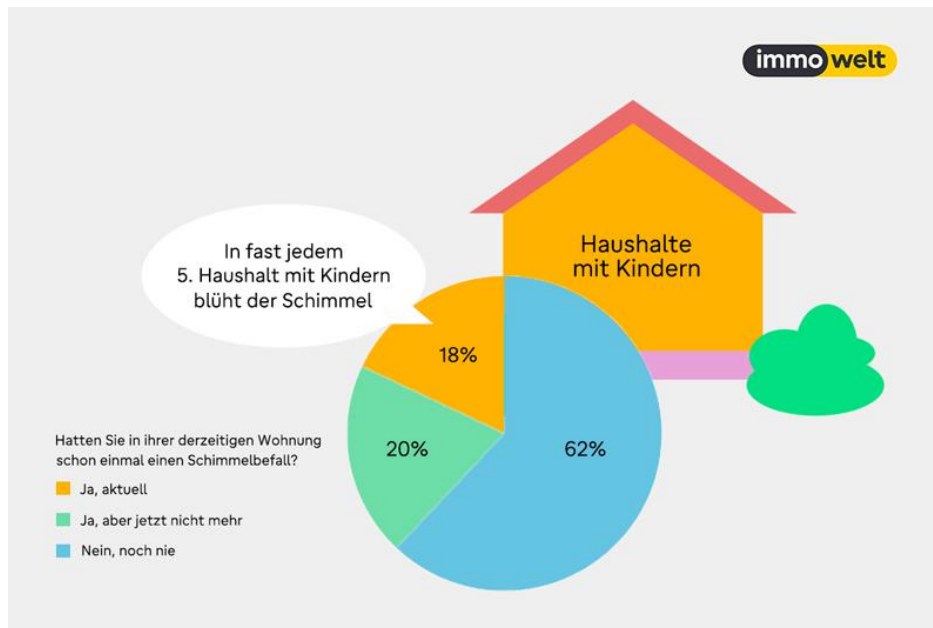


Gefährliche Sporen: In fast jedem 5. Haushalt mit Kindern blüht der Schimmel

Die aktuelle Umfrage „Wohnen und Leben“ von immowelt.at zeigt:

- 18 Prozent der österreichischen Haushalte mit Kindern sind aktuell von Schimmelbefall betroffen
- Insgesamt kämpft jeder 10. Haushalt in Österreich gegen die Sporen
- Zu wenig gelüftet, beim Heizen gespart: Am häufigsten schimmelt es in Bad und Schlafzimmer
- Viele Österreicher (24 Prozent) spielen die Gesundheitsgefahr herunter, die von Schimmel im Wohnraum ausgeht



Nürnberg/Wien, 8. Februar 2024. Draußen ist es kalt, die Fenster bleiben zu und damit die Feuchtigkeit im Haus – im Winter kann der Schimmel in vielen Wohnungen sprießen. Die aktuelle Studie „Wohnen und Leben“ von immowelt.at zeigt: Jeder 10. Haushalt in Österreich ist aktuell von Schimmel betroffen. Besonders alarmierend: Bei den Haushalten mit Kindern liegt die Schimmel-Quote mit 18 Prozent sogar noch höher. Und das, obwohl Schimmel an den Wänden gerade für Kinder besonders ungesund ist. Zum Vergleich: Von den Haushalten ohne Kinder und den Single-Haushalten haben aktuell nur jeweils 7 Prozent mit den Sporen zu kämpfen. Insgesamt könnte die Dunkelziffer jedoch deutlich darüber liegen. Denn die wenigsten leuchten regelmäßig in dunkle Ecken oder rücken Schränke nach vorne, um die Wand

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immowelt

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at

dahinter zu prüfen. Auch befallene Dusch-Fugen werden häufig gar nicht als schimmelig wahrgenommen.

Schimmelpilze: Hier wachsen sie am liebsten

Am liebsten nistet sich der Schimmel im Bad ein (39 Prozent). Beim Duschen oder Baden entsteht eine hohe Luftfeuchtigkeit. Wird hinterher nicht ordentlich gelüftet, bietet das dampfige Klima Schimmelpilzen den perfekten Nährboden. Dicht dahinter folgt das Schlafzimmer. 35 Prozent der betroffenen Haushalte haben ihren Schimmel dort entdeckt. Viele Menschen schlafen gerne kühl und verzichten möglicherweise deshalb aufs Heizen, wodurch die Wände auf Dauer auskühlen und anfällig für Feuchtigkeit und damit Schimmel werden.

Scheuklappen oder Unwissen? Viele spielen Gefahr herunter

Jeder 4. Österreicher spielt die potenzielle Gesundheitsgefahr, die von Schimmel ausgeht, herunter. Viele von ihnen halten Schimmel nur bei maximal starkem Befall für gesundheitsschädlich (21 Prozent), 3 Prozent sogar für völlig ungefährlich. Dieses Ergebnis ist bedenklich, denn viele wissenschaftliche Studien belegen das Gegenteil. Schimmel kann Allergien auslösen, Augen, Haut und Lunge reizen und sogar zu Asthma führen. Weitere Informationen über Ursachen von Schimmel, die Gesundheitsgefahr, die von ihm ausgeht, und das richtige Vorgehen bei akutem Schimmelbefall finden Sie [hier in unserem Schimmel-Ratgeber](#).

So bekämpfen Österreicher ihren Schimmel

Schimmel gefährdet nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Bausubstanz. Deshalb raten Experten dazu, Schimmel immer so gut und schnell wie möglich zu entfernen. Einen Profi leisten sich dafür aber nur wenige der aktuell befallenen Haushalte (16 Prozent). Der überwiegende Teil beseitigt den Schimmel lieber selbst (53 Prozent) und will künftig mehr auf sorgsames Lüften und Heizen achten (69 Prozent).

Beste Prävention: Regelmäßiges Lüften und Heizen

Auch wer aktuell nicht betroffen ist, sollte die Sporen-Gefahr ernst nehmen und auf richtiges Lüften und Heizen achten. Denn laut der immowelt-Studie tritt Schimmel früher oder später in 3 von 10 Wohnungen auf (29 Prozent). Dass sorgsames Lüften und Heizen – trotz der gestiegenen Energiekosten – immer noch die beste Vorbeugung bleibt, bestätigt folgendes Umfrage-Ergebnis: 88 Prozent der befragten Haushalte, bei denen es noch nie geschimmelt hat, lüften und heizen regelmäßig.

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immowelt

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at

Die Ergebnisse der Studie im Überblick:

Hatten Sie in Ihrer derzeitigen Wohnung schon einmal einen Schimmelbefall?

- Ja, aktuell: **10 Prozent**
- Ja, aber jetzt nicht: **19 Prozent**
- Nein, noch nie: **71 Prozent**

Haushalte, die aktuell von Schimmel befallen sind:

- Haushalte mit Kindern: **18 Prozent**
- Single-Haushalte: **7 Prozent**
- Haushalte ohne Kinder: **7 Prozent**

In welchen Räumen haben Sie Schimmelbefall? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Bad: **39 Prozent**
- Schlafzimmer: **35 Prozent**
- Keller: **22 Prozent**
- Küche: **22 Prozent**
- Sonstige Räume: **22 Prozent**
- Wohnzimmer: **16 Prozent**
- Kinderzimmer: **14 Prozent**
- Arbeitszimmer: **6 Prozent**

Schimmelbefall in der Wohnung gilt im Allgemeinen als gesundheitsschädlich.

Wie denken Sie darüber, welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

- Das wird völlig übertrieben. (Schimmel hat keinen Einfluss auf die Gesundheit): **3 Prozent**
- Schimmel wird maximal bei starkem Befall und in Räumen, in denen man sich ständig aufhält, zu einem Problem. (Schimmel hat einen schwachen Einfluss auf die Gesundheit): **21 Prozent**
- Ich halte Schimmel für sehr gesundheitsschädlich. Bereits ein schwacher Befall hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit. (Schimmel hat einen starken Einfluss auf die Gesundheit): **76 Prozent**

Was tun Sie gegen Schimmel in der Wohnung? (Mehrfachantworten sind möglich)

- sorgsamer lüften und heizen: **69 Prozent**

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immowelt

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at

- den Schimmel selber beseitigen: **53 Prozent**
- prophylaktische Maßnahmen (z. B. Anti-Schimmel-Wandfarbe, Spray, Putzmittel, etc.): **37 Prozent**
- keine großen Möbel an die Außenwände stellen bzw. Abstand zur Wand lassen: **22 Prozent**
- einen Profi mit der Beseitigung beauftragen/beauftragen lassen: **16 Prozent**
- möglichst bald ausziehen: **10 Prozent**
- nichts: **4 Prozent**

[Ausführliche Ergebnisgrafiken stehen hier zum Download bereit.](#)

Für die von immowelt.at beauftragte repräsentative Studie „Wohnen und Leben“ wurden im November 2023 österreichweit 502 Personen (Online-Nutzer) ab 18 Jahren befragt.

Diese und andere Presseinformationen von immowelt.at finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

Über immowelt:

Das Immobilienportal immowelt.at ist einer der führenden Online-Marktplätze für Miet- und Kaufimmobilien in Österreich. Die Plattform bringt seit über 10 Jahren erfolgreich Eigentümer, Immobilienprofis und Suchende zusammen. Die immowelt Mission ist es, künftig alle Schritte der Immobilientransaktion zu digitalisieren, um diese für alle Beteiligten so unkompliziert und einfach wie möglich zu gestalten. immowelt unterstützt mit datengestützten Services die unkomplizierte Suche nach einer Mietwohnung, die effektive Vermarktung einer Immobilie und maßgeschneiderte Finanzierungen der eigenen vier Wände. Dank jahrzehntelanger Erfahrung und breitem Immobilien-Know-how kreiert immowelt so das perfekte Erfolgserlebnis für Mieter und Vermieter, Immobilienprofis, Immobilieneigentümer und Käufer.

Betrieben wird immowelt.de von der AVIV Germany GmbH, die zur AVIV Group gehört, einem der größten digitalen Immobilien-Tech-Unternehmen der Welt.

AVIV Germany GmbH
Nordostpark 3-5
D-90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immowelt

Ansprechpartner Österreich:
Chapter Four Communications
Boris Beker
Lange Gasse 65/16
1080 Wien
+43 1 353 24 24 12

b.beker@chapter4.at



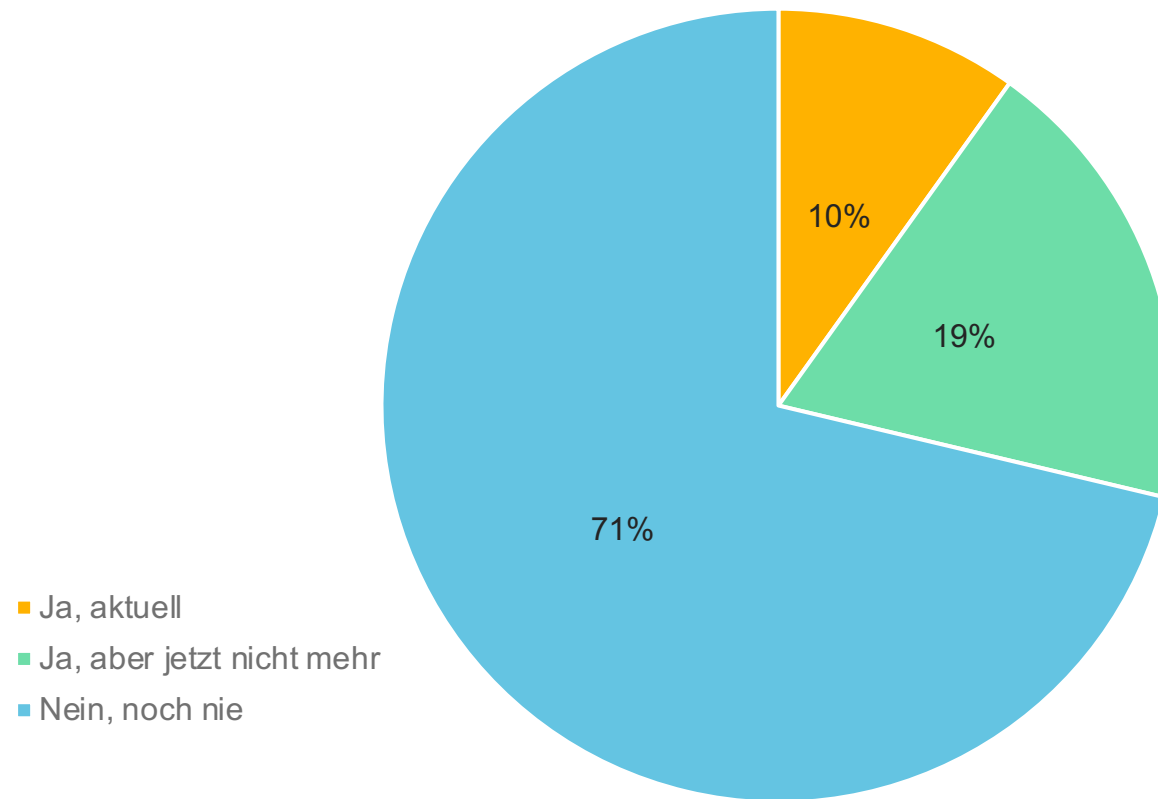
GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Gefährliche Sporen:
In fast jedem 5. Haushalt mit
Kindern blüht der Schimmel**

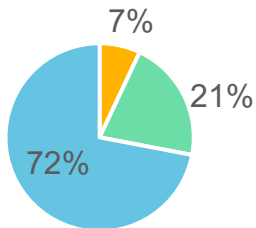
**Ergebnisse aus der Studie „Wohnen und
Leben 2023“**

Repräsentative Studie zum Wohnen und
Leben in Österreich

Hatten Sie in Ihrer derzeitigen Wohnung schon einmal einen Schimmelbefall?

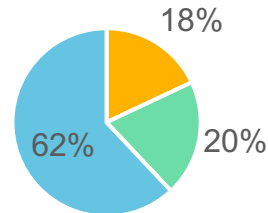


Haushalte ohne Kinder



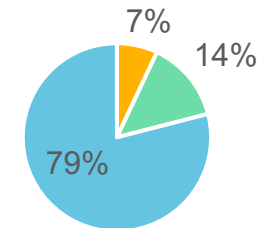
- Ja, aktuell
- Ja, aber jetzt nicht mehr
- Nein, noch nie

Haushalte mit Kindern



- Ja, aktuell
- Ja, aber jetzt nicht mehr
- Nein, noch nie

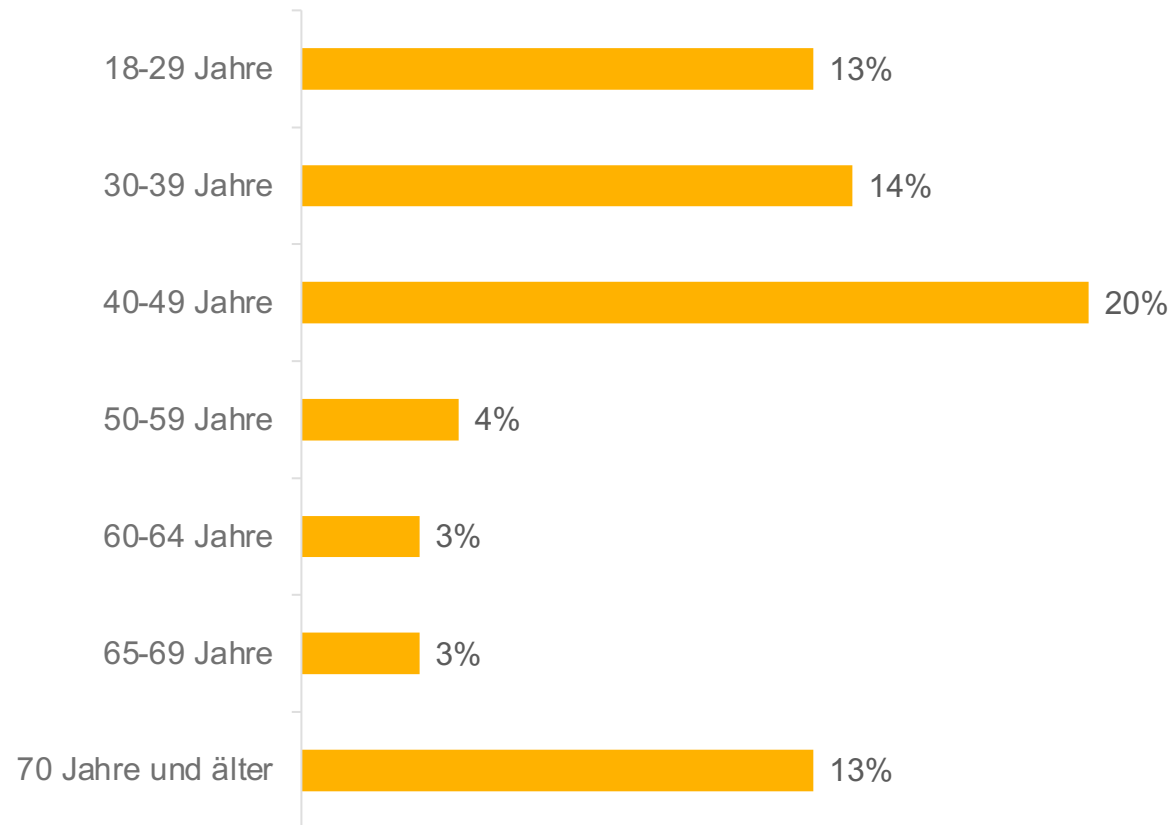
Single-Haushalte



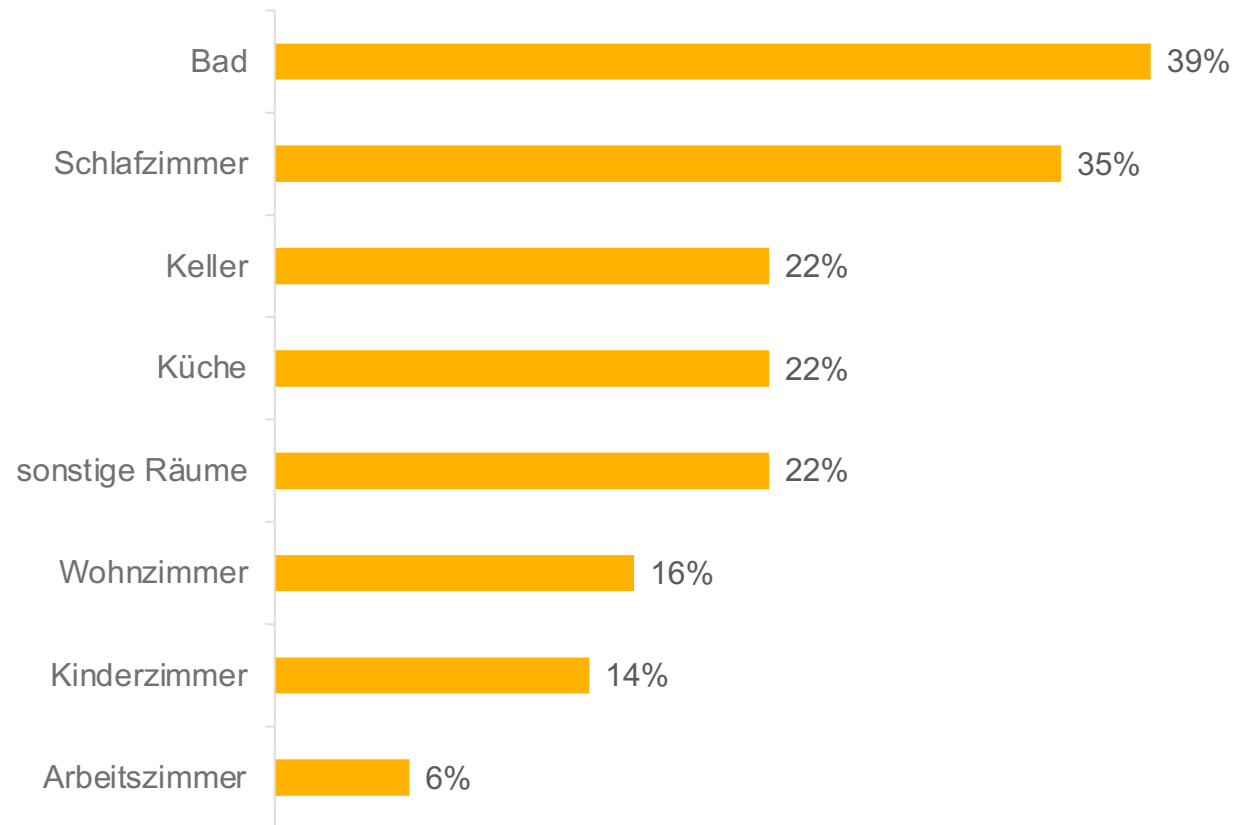
- Ja, aktuell
- Ja, aber jetzt nicht mehr
- Nein, noch nie



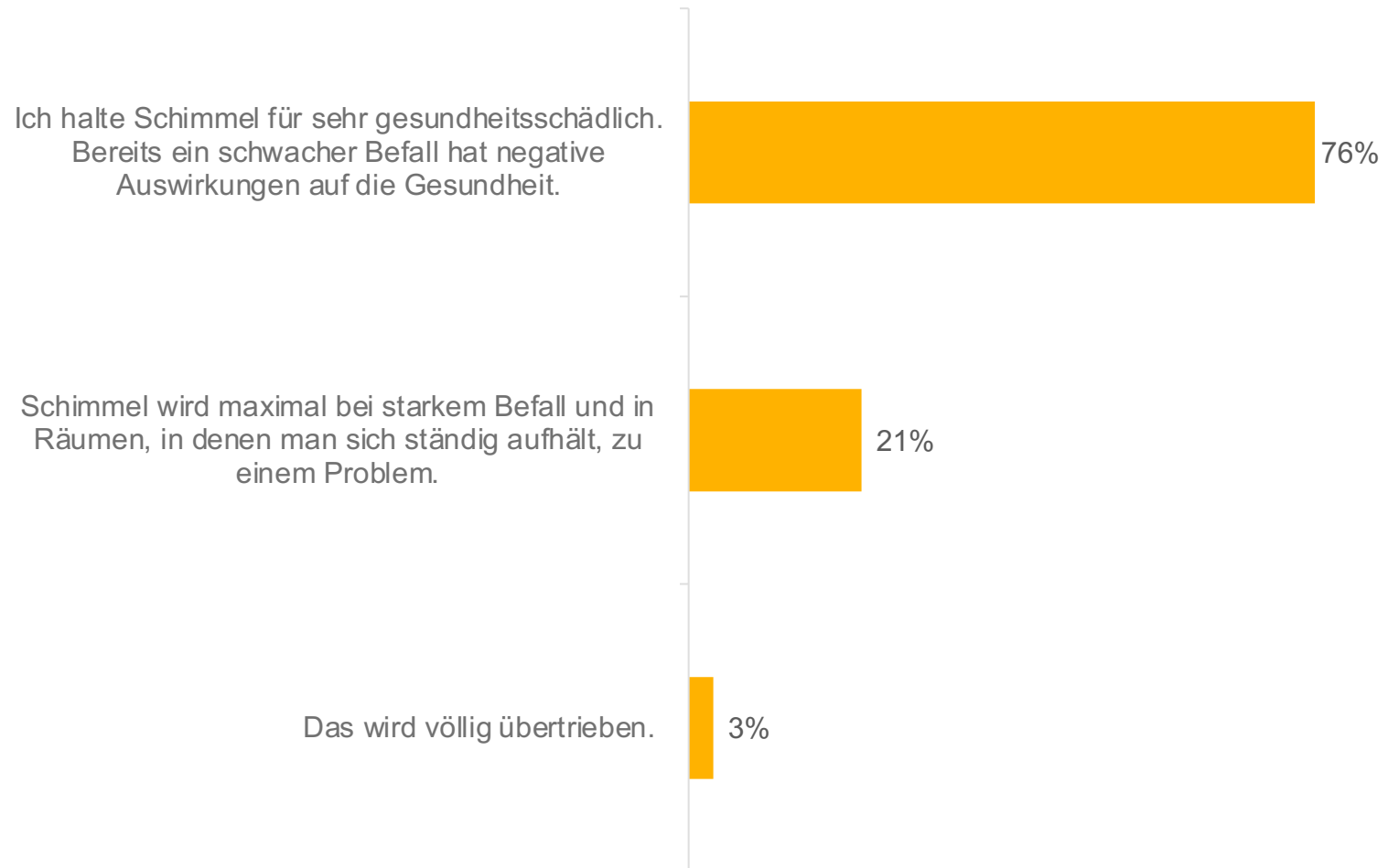
Am häufigsten blüht der Schimmel in Haushalten mit Kindern (18 Prozent)



In welchem Raum / in welchen Räumen Ihrer Wohnung haben Sie aktuell den Schimmelbefall und sei es auch nur wenig?

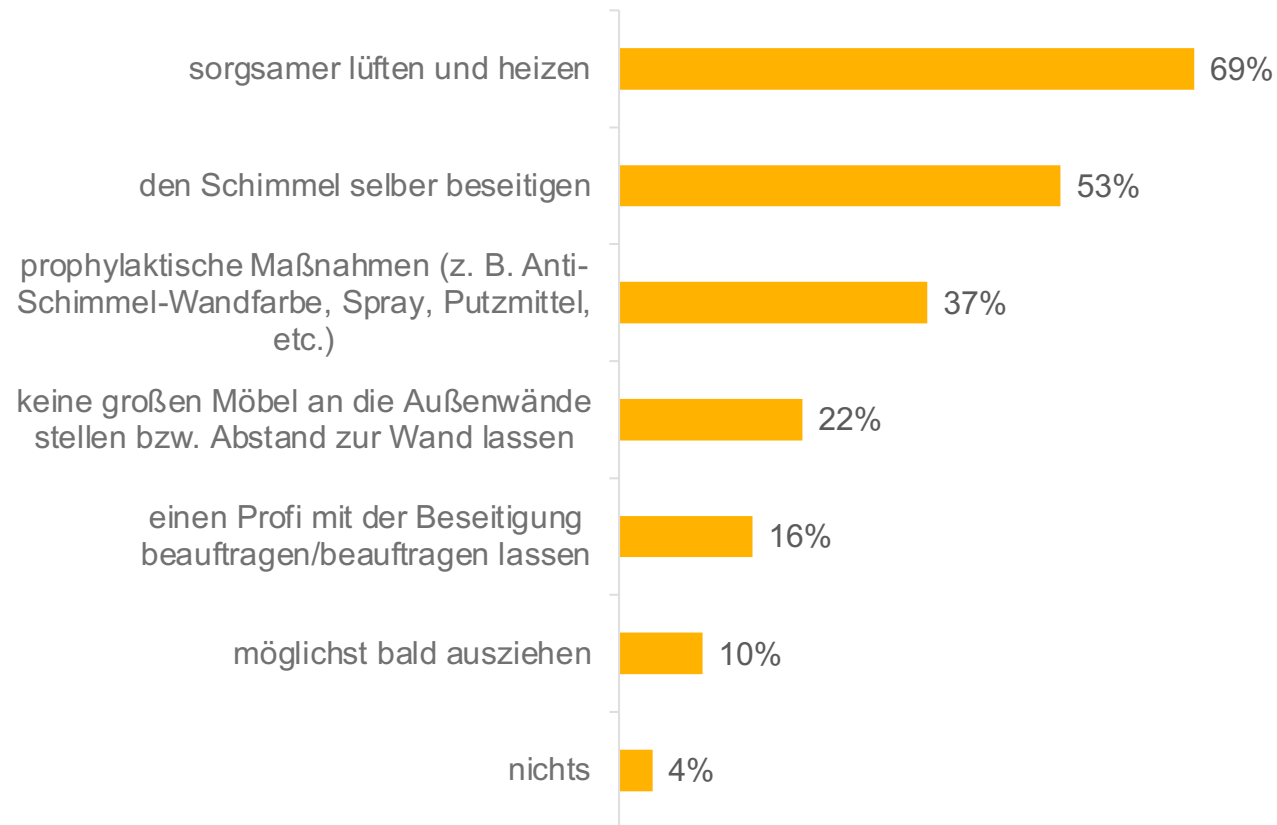


Schimmelbefall in der Wohnung gilt als gesundheitsschädlich. Wie denken Sie darüber?



Jede/r Vierte spielt die Gefahr von Schimmel herunter (24 Prozent)

Was tun Sie gegen den Schimmelbefall in Ihrer Wohnung?



KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt